

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 P.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 77.

Sonnabend, den 24. September.

1904.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 21. Verordnung vom 12. September 1904, betreffend die vom Bundesrate beschlossenen Vorschriften über das Arbeiten und den Verkehr mit Krankheitsregern, ausgenommen Pesterreger. (Bekanntmachung vom 4. Mai d. J., Reichs-Gesetzblatt Seite 159).

Nr. 22. Nachtrag zu der am 27. Dezember 1899 erlassenen Anweisung, betreffend das Verfahren bei der Ausstellung u. s. w. von Quittungskarten (R.-B. Bd. 22 S. 628 ff.), vom 15. September 1904.

Nr. 23. Verordnung, betreffend Abänderung der Steuerbezirke in der dritten Gewerbesteuer-Abteilung, vom 19. September 1904.

Der verstorbene Geheime Baurat Krohn hier selbst hat der Armenkasse der hiesigen lutherischen Gemeinde ein Kapital von 2000 Mark vermacht.

Detmold, den 19. September 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Aegidius Spezelst aus Grabow ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzu-

liefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 315/04 zu geben.

Detmold, den 21. September 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Sauerländer.

Der Kolon Krähe Nr. 13 in Sport beabsichtigt, auf seinem Hofraum daselbst, Parzelle 52, ein Schlachthaus zu errichten. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen vom 24. d. M. an 14 Tage lang zur Einsicht bei uns aus. Einreden gegen dieselbe sind innerhalb derselben Zeit hier vorzubringen und zu begründen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 23. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Das aus Anlaß des Gesetzes, betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, aufgestellte Verzeichnis des im hiesigen Bezirke vorhandenen Rindviehs liegt vom

Sonnabend, den 24. September 1904

ab 14 Tage lang zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen im hiesigen Amtszimmer aus. Nach Ablauf der Frist wird die Erhebung der auf 10 Pf. für jedes Stück Rindvieh festgesetzten Abgabe durch die Bauerrichter erfolgen.

Brake, den 22. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rixhof.

Der Rotlauf unter den Schweinen des Bierfahrs Bauerkamp Nr. 177, des Fr. Pott Nr. 174 und des Drechslermeisters Carell Nr. 115 zu Brake ist erloschen.

Brake, den 21. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Auf dem Kommunalwege von Bremke nach Meierberg ist vor einiger Zeit in der Nähe des Handweisers ein 20 Markstück gefunden worden. Der Fund ist hierher abgeliefert.

Brake, den 21. September 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. B.
Uhlen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. ist zu der unter Nr. 63 eingetragenen Firma:

„Lemgoer Partiewarengeschäft von
J. F. Rosenbaum Lemgo“

heute eingetragen:

Die Firma ist umgeändert in J. F. Rosenbaum Lemgo.

Mit Genehmigung des bisherigen Inhabers, des Kaufmanns Jac. Friedrich Rosenbaum in Lemgo führt der Kaufmann Meinhard Grünwald bisher in Frankfurt die Firma unverändert weiter.

Geschäftszweig: Manufakturwaren und Konfektionsgeschäft.

Lemgo, den 17. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schötmar belegenen, im Grundbuche von Schötmar im Bande 6 auf dem Blatte 15 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns Gustav Reichen Nr. 158 in Schötmar eingetragenen, das Kolonat Nr. 158 bildenden Grundstücke Parzellen Nr. 152, 209/156, 227/153, 228/154 und 229/154 des Kartenblattes 10 (Größe 1 ha, 23 ar 81 qm), Grundsteuer-Reinertrag der

Ländereien 51,39 Mk., Mietwert der Gebäude: 390 Mark am

Montag, den 12. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. August 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 16. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Arbeiter Simon Brune zu Lage ist wegen Trunksucht und Verschwendung entmündigt und der Schneidermeister August Dohmeier daselbst zu seinem Vormunde bestellt.

Lage, den 19. September 1904.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Strafvollstreckung.

Der Schausteller Hermann Walter aus Hannover, Volgersweg 11, II. Etage, welcher flüchtig ist bzw. sich verborgen hält, ist durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 21. März 1904 wegen Gewerbesteuerhinterziehung zu einer Geldstrafe von vierundzwanzig (24) Mark und im Unvermögensfalle zu einer Haftstrafe von sechs (6) Tagen verurteilt worden.

Im Betretungsfalle wird um Verhinderung

der erkannten Geldstrafe, ev. um Vollziehung der substituierten Freiheitsstrafe ersucht.

Derlinghausen, den 14. September 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Das Verzeichnis der Handwerksbetriebe im dießseitigen Bezirke und der von diesen Betrieben pro 1904/5 zu den Kosten der Handwerkskammer zu entrichtenden Beiträge liegt vom 29. d. Mts. an 1 Woche lang auf hiesigem Amtszimmer während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Schötmär, den 22. September 1904.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Durch Ausschlußurteil vom 20. September 1904 ist die Schuldurkunde vom 1. April 1871, aus welcher für den Magistrat in Barntrop auf dem im Grundbuche von Barntrop Band III Blatt 5 verzeichneten Grundbesitz des Bürgers Ferdinand Wische Nr. 95 in Barntrop in Ab-

teilung III unter Nr. 10 eine Hypothek von 600 Mark eingetragen ist, für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 20. September 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Am 1. Oktober d. J. tritt für die Strecken Herford = Wallenbrück und Herford = Blotho ein neuer Fahrplan in Kraft.

Derselbe wird vom Gültigkeitstage ab auf sämtlichen Stationen zum Aushang gebracht und ist dort käuflich zu haben.

Herford, den 21. September 1904.

Herforder Kleinbahnen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 15. 11. 1900 gegen den Musketier Mathias Pollheim der 11. Komp. Inf.-Regt. Graf Bülow von Drennewitz (6. Westf.) Nr. 55 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Münster, den 22. September 1904.
Gericht der 13. Division.

